

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)

349 (20.12.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-833048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-833048)

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. Bezugspreis ohne Postgebühren monatlich 2,10 RM. Fernsprecher 3446. Schriftleitung 2742. Bei Betriebsstörungen usw. hat der Bezahler keinerlei Anspruch auf Stellung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugsbetrags. Anzeigenpreis: Die 48 Millimeter breite Zeile vierter Seite 16 RM. Familienanzeigen 8 RM. Wortanzeigen das Wort 8 RM. Dankonten: Oldenburger Landesbank AG / Commerzbank / Landesbankalle - sämtlich in Oldenburg. Postfachkonto Hannover 22381

Oldenburger Nachrichten

Heimatzeitung für Stadt und Land seit 1866

Einzelpreis 10 RM.

Verlag und Druck von B. Scharr, Inh. Dr. Alfred Scharr (H. Heide). Verlagsleiter Fritz von d. Hauptschriftleiter Hermann G. Pöppel, Oldenburg, gleichzeitig verantwortlich für Wortteil, Seimat, Sport u. Bild, Ersatzleiter des Hauptschriftleiters Dr. Paul G. U. Klein, Oldenburg, gleichzeitig verantwortlich für Kulturpolitik und Unterhaltung. Berliner Schriftleitung: Joseph Drey, Berlin W 35, Victoriastraße 4a (Fernsprecher 21931). Verantwortlich für den Anzeigenenteil Karl Meyer, Oldenburg. Zur Zeit in Preisliste 13 gültig

Nummer 349

Oldenburg (Oldb), Sonntag, den 20. Dezember 1942

76. Jahrgang

Der große Uderlaß macht sich bemerkbar

Nach der Schlacht von Toropez Erfolgreiche Kämpfe am Wolganie - Rommel setzt sich ab

Von unserem militärischen Mitarbeiter

omg Berlin, 19. Dezember.

Wenn auch kein Zweifel besteht, daß die Großangriffe der Sowjets an der gesamten Ostfront mit allem, was sie an Truppen und vor allem an Panzerheiten noch einzusetzen vermögen, noch wochenlang andauern werden, und daß unsere Truppen an der Ostfront auch in diesem Winter wieder starke Kämpfe bestehen müssen, so hat doch der Ausgang der Winterschlacht bei Toropez ergeben, daß die Intensität der Angriffe der Bolschewiken in diesem Dezember nicht in vollem Umfang einen Vergleich mit den vorjährigen aufnehmen kann.

Die Kämpfe in diesem Jahr sind in erster Linie durch gewaltige Verluste der Angreifer an Menschen und Material und vor allem an Panzerwagen gekennzeichnet, während die Stärke und Festigkeit der sowjetischen Angriffsverbände eine sehr uninteressante geworden ist. Der Uderlaß, den die Sowjets im Verlauf des Sommers erlitten haben, macht sich doch spürbar. Das hat sich auch aus den Winterschlachten im Raum Kalinin-Toropez ergeben. In beiden Fronten der Durchbruchstelle haben die Sowjets zwar weiter angegriffen, aber die ohne ausreichenden Panzerschutz eingesetzte Infanterie wurde noch schwerer mitgenommen als in den früheren Schlachten. So mißlang ein mit starken Kräften eingesetzter neuer Vorstoß bei Michin, während im Westen im Raum im Finnesee von deutscher Seite die Initiative ergriffen wurde. In zahlreichen Spätruppenunternehmungen und Erkundungsvorstößen wurden hier Frontverbesserungen erzielt.

In den letzten Tagen verjüchte der Gegner eine neue Offensive an der Soufront zu starten. Die Abfassung der italienisch-deutschen Front durch Vorausaktionen trotz der untern Ebnen zusammen, die in den folgenden Tagen einsetzenden erneuten Angriffe wurden zum Teil schon in der Verfestigung von unserer Artillerie und Fliegern zerlegt. Die Kämpfe sind hier noch im Gange. Mit der Wiederholung in härterer Ausmaße dürfte zu rechnen sein, liegt es doch in der Absicht des Gegners, hier über den Don vorstößend, das schwere Rängen seiner Truppen im großen Donbas zu erlösen.

Dort stehen seit Tagen deutsche Divisionen im Angriff und haben die eingedrungenen Sowjets in nördlicher Richtung zum Don zurückgeworfen. In Angriffen wurden zwischen Don und Wolga sowjetische Ebnen gestürmt, zahlreiche besetzte Ortschaften und Stützpunkte genommen. Im Kaukasusgebiet haben sich bei besserer Witterung Kämpfe entwickelt, bei denen unsere Divisionen sowohl im Raum von Tnapje, sowie nördlich des Terel und an den Aus-

Hohe Auszeichnung für Munoz Grandes

Madrid, 19. Dezember.

General Franco hat dem Kommandeur der blauen Division, Generalleutnant Munoz Grandes, wegen seiner hervorragenden Verdienste bei den Operationen im Süden die höchste von der spanischen Falange zu vergebende Auszeichnung, verliehen.

gängen des Hochgebirges beträchtliche Abwehrerfolge erzielt worden sind und im Gegenstoß neuen Geländegewinn verzeichnen. Die Entwicklung in Nordafrika schreitet planmäßig fort. An der algerisch-tunesischen Grenze vollendet sich trotz der Regenzeit der Aufmarsch beider Gegner. Im Nordabschnitt hat der Kampf bei Tebourba den Gegner nach Westen zurückgedrängt. Die Fliegeraktivität der Achse konzentriert weiterhin den Schwerpunkt des Gegners, zerlegt die Handelsstraßen in den Süden beim Ausladen und vor allem anmarschierende Kolonnen und Panzerheiten. In der Corenaita hat Rommel den herankommenden Gegner zum Aufmarsch gezwungen, sich dann aber selbst abgesetzt, der nun in der Zwangslage ist, aus der Entwicklung heraus von neuem zum Vormarsch überzugehen.

Neue Erfolge zwischen Wolga und Don 72 sowjetische und 21 britische Panzer abgeschossen

Aus dem Führerhauptquartier, 19. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Terel-Gebiet scheiterten wiederholte Angriffe des Feindes, zum Teil in ersten Kampfzügen. Im Gegenstoß wurden bereitete Truppen zerlegt und dabei 120 Gefangene und zahlreiche Beute eingebracht.

Deutsche und rumänische Truppen warfen den Feind zwischen Wolga und Don trotz seines zähen Widerstandes weiter nach Nordosten zurück. Bei Gegenangriffen verloren die Sowjets hier 22 Panzer. In Stalingrad und im großen Donbogen wurden feindliche Angriffe abgewehrt.

An der Don-Front setzten die Sowjets ihre Angriffe mit starken Kräften fort. Deutsche und italienische Truppen fügten dem Feind im Zusammenwirken mit Fliegern und Flakbatterien schwere Verluste zu. Auf engem Raum verloren die Sowjets allein über 50 Panzerkampfwagen.



Kampfraum westliches Mittelmeer

Eisenhower marschiert auf

Von unserem militärischen Mitarbeiter Oberstleutnant a. D. von Olberg

Wid auf die Karte

Ein Bild auf die Karte zeigt uns sofort, daß das Eisenbahn- und Straßennetz in Marokko und Algerien, also in den Gebieten, die sich die UEM als Land- und Aufmarschraum ausgesucht haben, nicht annähernd so günstig und so gut ausgebaut ist, wie sie es sich für ihre militärischen Operationen wünschen, und daß vor allem das Verkehrsnetz, das den Achsenmächten in Tunesien zur Verfügung steht,

weitaus besser entwickelt ist und für die Truppenbewegungen weit günstiger angelegt ist. Ein Umstand, der sich im beiderseitigen Aufmarsch an der Grenze sofort zugunsten der deutsch-italienischen Truppen auswirkt hat.

Die Angst vor den deutsch-italienischen U-Booten und Luftgeschwadern, die ihre Aufmarschstützen auf Sizilien hatten, sowie der Wunsch, einen Zusammenstoß mit den italienischen Schlachtkraften zu vermeiden, hatten dem UEM-Oberbefehlshaber veranlaßt, die Ausschiffung seiner Landungsgruppen in möglicher Sicherheit, also weit westlich, an der marokkanischen Küste des Atlantiks und der Mittelmeerküste von Marokko und Alger vorzunehmen, wobei er es sogar für günstig erachtete, die östlichen algerischen Häfen von Philippeville und Bone zu benutzen. Der Gedanke, eine Landung in Biferia, also Tunesien zu erzwängen, wurde von dem britischen Admiral Cunningham überhaupt nicht in Erwägung gezogen, dazu war der

Respekt vor den Achsenstreitkräften

doch zu gewaltig. Im übrigen wurden die britischen Hülfskräfte, die General Anderson beschlagnahmt, in Bougie und anderen östlich Alger gelegenen Häfen ausgeladen; der tunesischen Grenze am nächsten, sollten sie wohl zuerst den deutschen Gegenangriffen ausweichen, was insoweit erfolgt ist, aber nicht im Sinne des Erstbesatzes ausfallen dürfte. Die Schlappete, die die britischen Verbände und ihre Hülfskräfte bei Tebourba erlitten haben, die mit nahezu völliger Vernichtung der gesamten Vorausabteilung endete, war bestimmt nicht von General Eisenhower einflußlos. Sie war aber zweifellos bereits eine Folge des isolierten Vorstoßes, dem bei den Strahlen- und Bahnhöfen in Alger der Aufmarsch der Hauptkräfte nicht folgen konnte. Hier machte sich erstmalig der Randinfanterie der Landung an der Nordwestküste Nordafrikas bemerkbar, der mit seiner schwerwiegenden, als die außerordentlich großen Verluste an Transport- und Begleitgeschiffen der Invasionsarmee, dank dem weitestgehend schnellen Einmarsch der U-Boote und Flieger, doch nicht eripart bleiben.

Es ist nicht uninteressant, einmal zu prüfen, welche Aufmarschmöglichkeiten sich der Armee Eisenhower's nimmend bieten, nachdem er auf die Landung in Tunesien verzichtet hatte. Hier ist zunächst einmal festzustellen, daß die in Marokko am Atlantik ausgeladenen Truppen überhaupt keine Aufmarschmöglichkeiten in der Breite vorfinden. In der Tiefe, in Richtung auf den fünftägigen Kampfraum, also nach Tunis, führt eine einzige, noch dazu einseitig verlaufene Bahnlinie. Diese verläuft von Marokko über 2000 Kilometer bis zur tunesischen Grenze und verläuft als einzige west-östlich durchlaufende Verbindung 750 Kilometer durch Marokko von Casablanca bis zur Grenzstation Dujda, wo sie in die algerische Küstenbahn übergeht, die über Alger Constantine ins Grenzland führt; sie überkreuzt östlich Soud-Algeras die tunesische Grenze und endet dann wieder über Béja. Eine Abzweigung nach Tunis kreuzt bei dem Eisenbahnknotenpunkt Tebourba, den die Briten durch Fallschirmtruppen hatten nehmen wollen, die Strecke Zabarba-Tunis und eine zweite zur Grenze führende Stichbahn. Wie ja überhaupt

das Eisenbahnen Tunesiens

ziemlich weitgehend ausgebildet ist, allein von Tunis gehen drei Stichbahnen mit mehreren kleinen Abzweigungen nach Westen in die Gebirgsfüße. Eine durchgehende Verbindung führt über Sula nach Sfax als Küstenbahn in süd-

Alle gegen alle - um die Tonnage!

Nur die Reste der Vananen-Flotte sind Süd- und Mittelamerika geblieben

Von unserem diplomatischen Mitarbeiter

om Berlin, 19. Dezember.

Die Politik der Vereinigten Staaten gegenüber den mittel- und südamerikanischen Ländern arbeitet schon seit Jahren vornehmlich mit wirtschaftlichen Druckmitteln, indem sie ihre Lieferungen danach einrichtet, ob die Regierungen jener Länder die „gut nachbarlichen Beziehungen“ pflegen, natürlich so, wie dies in Washington verstanden wird. Zweifellos hat diese Methode zu manchen Erfolgen geführt, besonders nachdem die amerikanischen Länder durch den Krieg von ihrem natürlichen Warenabnehmer mit Europa abgewandert und auf nordamerikanischen Ersatz angewiesen sind. Seit dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg, dem sich auch die meisten amerikanischen Republiken anschließen mußten, ist in diesem Zustand (der ohnehin nicht befriedigend war, weil die Vereinigten Staaten den Anstöß des europäischen Marktes nicht völlig decken können) eine Verbesseung eingetreten. Zu dem nordamerikanischen Warenmangel und dem Produktionsrückgang Süd- und Mittelamerikas ist nun die Tonnagefrage hinzugekommen, so daß auch der bisherige beherrschende Gütertausch nicht mehr stattfinden kann.

Die Neudroher Zeitschrift „Fortune“ entwirft von der wirtschaftlichen Lage in Mittel- und Südamerika folgendes Bild: Zwischen diesen Ländern tobt ein Kampf aller gegen alle um

die Tonnage. Es made sich immer deutlicher eine wirtschaftliche Krise geltend. In den mexikanischen Häfen seien Tausende von Tonnen mexikanischer Produktion aufgestapelt, die nicht verschickt werden können. Die Arbeitslosigkeit unter den Hafenarbeitern bereitet der mexikanischen Regierung große Sorge. Die süd- und mittelamerikanischen Republiken können nur die arbeitslosen Reste ihrer Vananenflotte retten und seien plötzlich vor die Aufgabe gestellt, eine Autarkie zu improvisieren. In den Hafenanlagen lagerten ungläubliche Mengen von Kaffee, brasilianische Eisenbahnen hätten infolge der befristeten Kohleneinfuhr aus England zur Holzverwertung übergeben müssen, und südamerikanische Städte länden vor einer Nationalisierung des elektrischen Stromes. Alle amerikanischen Republiken vereinigen sich, wie das Blatt feststellt, in einem gemeinsamen Schrei nach Öl, Maschinen, Stahl, Chemikalien und Papier. Interessant an dieser Meldung ist vor allem die Ernennung Brasiliens und Mexikos. Diese beiden sind mit die ersten gemeldet, die sich dem amerikanischen Krieg mit den Preisunterstützungen anschließen. Sie glauben, sich durch Unterstützung unter die Washingtoner Politik eine bevorzugte wirtschaftliche Behandlung durch die UEM verschafft zu haben. In dieser Erwartung sehen sie sich nun bitter enttäuscht, denn die Vereinigten Staaten können ihre wirtschaftlichen Verbindungen, selbst wenn sie jemals ehrlig gemeint waren, heute einfach nicht mehr eingeknirschen: denn ihre sich ständig vermindernde Tonnage ist der doppelten Aufgabe nicht gewachsen, einen friedensmäßigen Handel aufrecht zu erhalten und zugleich die amerikanischen Truppen in Liberia und England und weiter die Sowjetunion und sonstige Alliierte mit Kriegsmaterial und Nahrungsmitteln zu versorgen.

„Mobilmachung der USG-Landwirtschaft“

Eigene Drahtmeldung

dp Stockholm, 19. Dezember.

Roosevelt hat angesichts der wachsenden Unzureichbarkeit in amerikanischen Farmerkreisen über eine Verfügung den 12. Januar zum „Mobilmachungstag der amerikanischen Landwirtschaft“ erklärt. An diesem Tage sollen überall in den Staaten die Farmer mit Vertretern des Landwirtschaftsdepartementis über die mögliche Erhöhung der Agrarproduktion im Jahre 1943 verhandeln. Wie es in Wahrheit mit einer derartigen Agrarmobilmachung aussieht, zeigt eine andere Mitteilung aus Washington, der zufolge eine Abordnung von Kongressleuten aus Kansas den Landwirtschaftsminister Weidand aufgesucht hat, um ihm zu erklären, daß die Union Brotmangel kennen lernen werden, falls nicht innerhalb von zwei Monaten kräftige Gegenmaßnahmen ergriffen würden.

fassen Heizungsrohre dabei im letzten Winter. Diesmal haben sie besser vorgeplant. Vom Sägemehl bis zum Kohlenstaub gibt es kaum ein Heizmaterial, das nicht in den Kellern den Sommer über aufgestapelt wurde. Und die Wärme sprach im letzten Winter das Mägen Wort: "Schön ist, was wärmt!"

Wenn in diesen Wälderfingern die frische Dämmerung zwischen die Häusermauern schießt, schließt sich die Stadt an, so tun, was sie so wenig bedarf ist, nämlich zur Ruhe zu gehen. Die Gedächtnislichter, wenn der Tageslicht erlischt, denn der Verbrauch von elektrischem Licht ist ihnen verboten. Die U-Bahnen in Richtung der Wohnviertel sind zum Verstummen, ein Summen nach Büroläut durch die dunklen Straßen lohnt ja nicht. Und wenn dann um 23 Uhr der letzte Aufschubzug den Bahnhof verlassen hat, sinkt das Licht so nachts, liebende, lichterfüllende Paris in einen tiefstündigen Schlaf, den der Betrieb der verschiedenen Nachfolge kaum stören kann.

Englands vierte Kriegswihnachten

Von unserem Mitarbeiter Dr. Wilhelm v. Kries

Berlin, Ende Dezember.

Englands Weihnachtstfest 1942 wird kein solches. Die Zeiten sind nicht dazu angetan. Die Kinder bekommen nicht einmal Zuckerkuchen, noch weniger Äpfel. Der Ernährungsminister, Lord Woolton, der im Wahrsagen des Schicksals erproben ist, hat die Zuteilung von Süßigkeiten verboten. Auch die üblichen Bestandteile der Feiertagsfreuden wohlhabender Familien fehlen vollständig. Es gibt natürlich wieder den berühmten Puter noch die Gans. Einige Glühbirnen werden etwas puterförmlich in Wägen erhalten, vorausgesetzt, es kommt an, und daß die Punkte auf den Zuteilungskarten dafür reichen. Selbstverständlich läßt sich auch der bekannte Plum-Pudding heutzutage nicht herstellen. Da außerdem die Köche äußerst knapp sind und ebenfalls die alkoholischen Getränke, so bleibt auch für den Erwachsenen wenig von dem, womit man den Fest einen erfreulichen Anstrich verleihen könnte.

Anfängerin verliert man, auf festlichem Gebiete die Ersatzstoffe dafür zu finden. Aber aus den noch vor wenigen Wochen so hochgehenden Wogen der Begeisterung ist wieder eine Depression geworden. Die englische Presse hat in Afrika erzielten Anhangserfolge derartig übertrieben, daß heute der Kampfmutter allgemein ist. Indirekt läßt er sich aus dem Wahn um Darlan und die Gans schließen. Dahinter steht die Erkenntnis, daß weder die Engländer mit den amerikanischen Leistungen noch die Amerikaner mit den englischen Leistungen zufrieden sind.

Zur Innern aber machen sich wiederum die mit Mühe und Not befürworteten Geister der Inneren bemerkbar. Gutwillig hat die alten Adelsgeschlechter der Cecilis (Lord Cranborne)

Ein Kloster - in Kisten verpackt

Juden kaufen auch USA-Auktionen

Von unserem eigenen Mitarbeiter

18. Dezember.

Bei den Versteigerungen der großen Kunstwerke wurden in diesem Jahre Rekordgeschäfte gemacht. Die reichen Nordamerikaner stürzten sich in die Schatzkammer, wie der inflationstechnische Ausdruck heißt. Als Hauptstücke kamen aber nach den übereinstimmenden Berichten der New Yorker Korrespondenten die aus Europa abgewanderten Juden in Frage. Die Zeitschrift "Time" sagt dazu: "Europas Emigranten sind durch Krieg und Revolution schlag geworden. Sie haben seit langem in der Kunst eine besondere Verwertungsmöglichkeit entdeckt. Alte Meister lassen sich nämlich leicht transportieren, sind gut zu

verhandeln und weniger der Beschlagsnahme ausgesetzt als Geld. Und im Gegensatz zu Diamanten können sie fast jede Grenze zollfrei passieren." Immerhin rühmte sich der Pariser Bankier Rothschild kurz nach seiner Ankunft in den USA, ein Paket mit Berlin und Edelsteinen im Betrage von einer Million Dollar, zollfrei durchgeföhren zu haben. In diesen Tagen werden die von den Emigranten nach USA gebrachten Schätze auf 3 Milliarden Dollar geschätzt. Ueber die von denselben Emigranten bei den Versteigerungen aufgeföhren Kunstgegenstände liegen jedoch keine genauen Zahlen vor. Es heißt nur, daß sie ein Drittel des Gesamtumsatzes betragen sollen, der sich allein bei den beiden bekanntesten Kunstauktionen, den Gebroeders Gimpel und den Parf-Bernet-Galerien, auf 5 1/2 bzw. 4 Millionen Dollar belief. Die anderen Firmen veröffentlichten keine Verkaufsziffern, betonten aber durchweg, daß gegenüber den Vorjahren bedeutend höhere Summen einfließen.

Zu den jüdischen Auktionen zählen auch die in den letzten Jahren in New York und anderen Städten und erzielten einfach alles, was mit dem Namen Kunst belegt werden konnte, anfangen von der mittelfähigsten Kitterrüstung bis zu den wertvollsten Gemälden europäischer Meister. U. a. wurde das berühmte Bild von Boucher "Venus" für das die Witwe Lubowicz XV., Madame Pompadour, Meißel gefahren haben soll, von einem 34jährigen Millionär für 500 000 Dollar erworben.

Nur für einen immer wieder angebotenen Kunstgegenstand wollte sich kein Liebhaber finden. Es handelte sich um eine Reihe geheimnisvoller Kisten in den Magazinen der Gebroeders Gimpel. Sie stammen aus dem aufgeföhren Kunstbesitz des USA-Setzungsverlegers Randolph Harris und enthalten ein originalantikes Kloster, das sorgfältig Stein für Stein in diese Kisten verpackt und über den Ozean transportiert worden war. Harris war einer der bestaunlichsten Privatbankier der Welt. Sein Schloß, zu dem übrigens auch ein riesiger Naturpark mit frei umherlaufenden und sich gegenseitig aufreißenden wilden Tieren gehörte, war bis vor kurzem mit den kostbarsten Kunstgegenständen angefüllt. Eines Tages hatte es sich Harris in den Kopf gesetzt, ein originalantikes Kloster auf seinen Besitzungen wiederherzustellen. Er begab sich nach Spanien und erkaufte eine halbzerfallene Ruine in einer sehr unzugänglichen Gegend. Um Stein für Stein nachherzubringen abzutragen, wurde ein Meer von Sprengsteinen mobilisiert und ein besonderer Eisenbahnanschluss gelegt. In riesigen Kisten sollte das in nummerierte Bögenfenster, Säulen und Heiligenfiguren zerlegte Kloster durch ganz Spanien ans Meer, um in die Neue

Unhaltendes Schredensregiment in Teheran

Eigene Drahtmeldung

Teheran, 19. Dezember.

Aus Teheran wird ein neues Aufklaffen der Unruhen gemeldet, so daß die Regierung eine Wiederholung der letzten schweren Zusammenstöße befürchtet.

Achmed Sabani hat das Parlament zu einer Sonderberatung einberufen; für diese Sitzung werden von der Opposition große Vorbereitungen getroffen, und man rechnet nicht nur mit einem außerordentlich hitzigen Verlauf der Debatte, sondern mit größerer Wahrscheinlichkeit auch mit dem Ausbruch einer Regierungskrise, da das Kabinett, wenn es zur Stellung einer Vertrauensfrage gezwungen wird, bei der Abstimmung nicht über die Mehrheit des Parlaments verfügen dürfte.

Zwischenzeitlich dauert das Schredensregiment der englischen Besatzungsgruppen an, die durch ihr Auftreten die Hauptstadt Teheran in ein förmliches Kriegslager verwandelt haben. In allen Straßenecken wurden englische Maschinengewehre in Stellung gebracht und ganze Stadtviertel für den zivilen Verkehr vollständig gesperrt. Auch die Verhaftungen gehen ununterbrochen weiter.

Neu eröffnet zu werden. Dann standen die Kisten jahrelang im Keller des Herrschens Schlosses, bis das so forgrätig verpackte Kloster nunmehr auf der letzten Herbststunde zum Verkauf angeboten wurde.

Der ursprüngliche Preis sollte sich auf 500 000 Dollar belaufen. Aber es fand sich kein Käufer. Auch für 400 000, 300 000, 200 000 und schließlich für 100 000 nicht. Als wollten auch die Interessenten, die sich in den "wie eine Auktionshalle der Londoner City summenenden Galerien" drängten, mit schweren Steintafeln anfangen? Sie würden sich notfalls wieder als Verleihenband in der Seifendose noch als harmloses Kunststück aus einer "Auktionshalle" über die Grenzen befördern lassen. Das antike Kloster lag den Gebroeders Gimpel lange im vollen Gedächtnis seiner zentralen schweren Steine auf dem Herzen. Der Preis ging zum Erlöse bis auf 19 000 Dollar herunter. Da endlich erklärte sich der 84jährige Millionär bereit, der vorher die rosige Schönheit der Madame Pompadour für 500 000 Dollar eingehandelt hatte, die nummerierten Steintafeln zu übernehmen unter der Bedingung, daß sie vorläufig bei Gebroeders Gimpel weiterlagern können. Denn inzwischen hat sich in den USA, dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, vieles geändert. Es ist z. B. nicht mehr möglich, einen Spektierer zu finden, der nichtgründliche Steintafeln abtransportieren dürfte.

Ich möchte dabei aber auch nicht versäumen, in dieser Stunde Ihnen zu sagen, daß nur jeder Saboteur dieser Gemeinschaft unbarmerzig vernichtet werden.

WAS WIEGT DER SCHMUTZ IN DER WÄSCHE?



Diese Frage haben Sie sich wahrscheinlich noch nie vorgelegt, aber es lohnt sich, einmal darüber nachzudenken. Untersuchungen haben nämlich ergeben, daß in etwa 15 Kilogramm normal beschmutzter Trockenwäsche

bis zu 500 Gramm Schmutz enthalten sein können. Eine ganze Menge — wer hätte das gedacht? Wir erzählen Ihnen das aber nicht, um Ihr Staunen zu erregen, sondern deshalb, weil wir aus dieser Tatsache viel lernen können. Sollen wir denn all diesen Schmutz mit Seife oder Waschlauge aus der Wäsche herauswaschen? Nein — denn so viel Seife haben wir nicht! Hier müssen wir uns anders helfen — und zwar durch richtiges, wohlüberlegtes Einweichen. Am Abend vor dem nächsten Waschtage weichen Sie also die gut ausge-



schüttelte, entstaubte, Wäsche — auch das Seife! — mit einem guten Einweichmittel ein. Das Wasser darf dabei höchstens lauwarm sein; heißes Wasser würde den Schmutz „einbrennen“. Am Morgen nach dem Einweichen wird uns die dunkle Färbung des Einweichwassers zeigen, daß ein großer Teil des Schmutzes bereits aus der Wäsche gelöst ist. In vielen Fällen konnten nahezu drei Fünftel des Schmutzes — also 300 der ange-

nommenen 500 Gramm Schmutz — ohne Seife und Waschlauge aus der Wäsche gelöst werden. Nun wirkt die Menge des Schmutzes nicht mehr bedrohlich, denn die restlichen 200 Gramm Schmutz wurden ja, wenn sie beim Einweichen auch nicht gelöst werden konnten, immerhin stark gelockert. Übrigens: die Wäsche muß auch einweichet werden, wenn Sie einmal kein Einweichmittel zur Verfügung haben. Denken Sie stets: Einweichen in gewöhnlichem Wasser ist besser als gar nicht einweichen! — So erfüllen wir das Gebot der Zeit: SEIFE SPAREN — WÄSCHE SCHONEN!

Besser für Dich — besser für alle!

Heute kommt es auf wirtschaftlichen Stromverbrauch an. Denn elektrischer Strom wird meist mit Kohle erzeugt. Er muß ein Höchstmaß an Licht ergeben.

Kriegswichtige Arbeit verlangt genügende Helligkeit. Fordern Sie darum stets Osram-D-Lampen mit der Doppelwendel, wenn Glühlampen ausgetauscht werden müssen!

OSRAM-LAMPEN
Viel Licht für wenig Strom!
724

OSRAM-D-LAMPE MIT DER DOPPELWENDEL · BEGRÜNDUNG DER DOPPELWENDEL · DIE OSRAM-D-LAMPE MIT DER DOPPELWENDEL ·

Das ist das Kennzeichen erteilten deutschen Weinbrands aus der **Weinbrennerei Scharlachberg** Bingen am Rhein



Borchers
LANGSTR. 21

12 000 Läden des Gemeinschaftswerkes verkaufen in allen Gauen Großdeutschlands Lebensmittel und Bedarfsgegenstände

GEREMEINCHAFTSWERK
Der Deutschen Arbeitsfront.

Läden überall in Großdeutschland

BAYER

Deutsche WISSENSCHAFT

schuf in den BAYER-Arzneimitteln Medikamente von Weltbedeutung. Güte und Wirksamkeit der Arzneimittel mit dem BAYER-Kreuz entsprechen dem letzten Stand der Forschung!

Wälder Schumacher
Moderner Bürobedarf

Oldenburg 1. O.
Bahnhofplatz 7, Ruf 2811

Richtige Kopfwäsche:
Vorwäsche: Hälfte des angerührten Schaumpens auf das stark angefeuchtete Haar, gut durchmassieren und ausspülen — Hauptwäsche: Mit dem Rest Haar einschäumen, dann ordentlich nachspülen. So haben Sie den größten Nutzen aus dem nicht-alkalischen

SCHWARZKOPF SCHAUMPON

Neue oder gebrauchte, jedoch gut erhaltene **Schneider-Nähmaschinen** sind zu verkaufen. Gebraucht unter 500,-, neu unter 750,-, Bremen.

Moderne **Personenwagen** in u. ausländische Fabrikate, bis 5 Jahre, fast neu, alle ab 100,-, Berlin-Quaken, Ruf: 97 54 12.

ROT BART KLINGEN

Gut rasiert, gut gelaut

... durch volle Ausnutzung der Leistungsfähigkeit unserer Klengen! Sie wird gewährleistet durch täglich wechselnden Gebrauch der Klengenschnitten. Die Merzkahlen auf unseren Klengen geben Ihnen die Möglichkeit hierzu.

Selbst ist die Frau!

Hat sie sich geschneitten, legt sie den Schnellverband **Hansa** plast-elastisch an. Das Blut hört auf, und durch die **Q-u-e-r**-elastizität werden Wundränder klammerartig zusammengehalten.

hansa plast hilft heilen!

Rim/iv
Backwunder

nach wie vor gut, aber jetzt sparsam verwenden. Reise-Gesellschaft, Hameln



Flachener Printen zum Fest

2 Ekg. 250 g Rumpfbrot
500 g Feinstmehl
1 gehobener Teelöffel ganzer Vanille
1 Jüchisches Dr. Decker Backpulver-Backin
Zum Verzieren: etwas geröstete Mandeln

4 Gehobener Teelöffel
500 g Feinstmehl
1 Jüchisches Dr. Decker Backin

Hong und Zucker werden zerlassen und in eine Schüssel gegeben. In die fast erstarrte Masse rührt man die Gewürze und abwechselnd mit dem Wasser nach und nach 1/2 Liter mit Backin gemildert und gelichen Mehl. Der Teig wird mit dem Rest des Mehls zu einem glatten Teig vermischt. Man rührt ihn etwa 1/2 cm dick aus und schneidet Rechtecke von etwa 3 x 8 cm aus. Diese werden mit Mehl bestäubt, mit Hagelzucker bestreut und nicht zu dicht auf ein geölteles Blech gelegt. Backzeit: Etwa 15 Minuten bei harter Hitze.

mit Dr. Decker Backpulver-Backin

5-10 offizielle Milchjähre und 1 Gafard
nur erkrankte Tiere, sofort zu kaufen gesucht.

Stellen-Angebote

Weibliche
Wer hilft mit höchstens einmal wöchentlich und 14-tägig Essen und Pflegen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Wiedererwerbliches Mädchen
gelehrt, das auch im Geschäft mit ausführt.
Frau Hof, Wittenburg, Kanne, Poststraße 6, Tel.-Nr. 10.

Wiediger Kaufmännischer Lehrling
zur gründlichen Ausbildung in sämtlichen Büroarbeiten zu Ostern 1943 gesucht.
Aug. Ohmstedt, Büromöbel- und Bürobedarf, Lange Straße 63.

Stundengeld
für Geschäftsbekleidung, 3-4 Std. täglich, gesucht.
Schneiderei Weberungen unter 11 Du 992 Oldenburg Nachrichten.

Wärterinnen
für Vor- oder Nachmittage, evtl. auch für den Abend, gesucht.
Offenstunde, Bachstraße 1, Sonnstraße 5, Telefon 3978.

Wir suchen zu sofort eine zuverlässige weibliche
Kontrollistin,
evtl. für halbe Tage.
Clemens Diegard & Comp., Oldenburg, Personalbüro.

Bücherräuberin
für den Verkauf von Stoffen und Möbeln für halbe oder zum Preis für nächster Jahres gesucht.
Jungen Mädchen, die für den Verkauf und ausführenden Verkaufsergebnissen interessiert sind, wird in unserem Geschäftsgesetz geboten, sich gründlich auszubilden.

S i a u f e & B e n e
Oldenburg i. O., Heiligengeistwall 1

Blanchenmeisterin gesucht.
Capital-Blanchen.
Berufliche Buchhalterin
und junge Frau, die bisher beruflich noch nicht tätig war, als bald oder für später gesucht.
Aug. Wittenburg, Kanne, Poststraße 6, Tel.-Nr. 10.

Kontrollistin
mit guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschriften für halbe Tage, evtl. Abendstunden, zum 1. Januar gesucht.
Joh. Kuntze, Alabamenstraße 15.

Deutsches Mädel, deutsche Frau!
Sich helfen.

Werde Buchhalterin
deutscher Buchhalterin mit guten Kenntnisse und gute Auffassungsgabe erforderlich. Aufwendungen beim Arbeitsamt Oldenburg oder bei Büchsenstraße 1.

Männliche
Landgerichtsdienstleistungen sucht zum 1.1.1943 für die Männer- und Frauenabteilung.
Wittichstraße 1.
Bereitigung nach der D. A. Mächtige Männer und Frauen wollen sich melden in der Gerichtsstraße 1.

Bekleidung gesucht.
Hüte, Rockschleifchen, Bekleiderer und Mäntel, Preisliste 5.

Sich suchen auf halb oder auf Ostern zu einer
männlichen und weiblichen Bekleidung, Bewerbungen baldigst erheben, Landwehrkaserne Oldenburg, Zietenwall 32.

Zünftiger Bekleiderer gesucht.
H. Biser, Alabamenstraße, Bremer Straße 9.

Ende für Ostern 1943 einen Bekleiderer.
Emil Weisbach, Manufaktur, Str. und Sozialwaren, Oldenburg-Mittelfeld über Brate.

Gesucht zu Ostern 1943
2 Formenlehrlinge.
Schneiderei Hengelerker Georg Harms, Oldenburg, C., Hofenstraße 13.

Kaufmannschaft
bei Gestaltung von Unterfunk, Verpackung und teilweise Bekleidung werden Kaufleute gesucht.
Schneiderei Weberungen unter 11 Du 992 Oldenburg Nachrichten.

Bücherräuberin und Buchhalterin
Walter Schumacher, Bürobedarf, Wittenburg 32.

1 oder 2 Bekleiderer
für meine Bekleidererarbeiten für Hofbedarf sofort oder zu Ostern gesucht.
Hilfer, Oldenburg i. O., Rosenstraße 44.

Zwei junge zu Ostern mit guter
Erfahrung, Metzger und Kantinier, Großhandlung
mit guter Schulbildung.
H. Wittenburg, Kanne, Poststraße 6, Tel.-Nr. 10.

1 Bekleiderer
mit guter Schulbildung.
H. Wittenburg, Kanne, Poststraße 6, Tel.-Nr. 10.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Wohnungsmarkt
Möbliertes Zimmer von jungem berufstätigen Mädchen gegen geringen Mietzins zu vermieten. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Wohnungsmarkt
Möbliertes Zimmer von jungem berufstätigen Mädchen gegen geringen Mietzins zu vermieten. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Wohnungsmarkt
Möbliertes Zimmer von jungem berufstätigen Mädchen gegen geringen Mietzins zu vermieten. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Wohnungsmarkt
Möbliertes Zimmer von jungem berufstätigen Mädchen gegen geringen Mietzins zu vermieten. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Wohnungsmarkt
Möbliertes Zimmer von jungem berufstätigen Mädchen gegen geringen Mietzins zu vermieten. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Wohnungsmarkt
Möbliertes Zimmer von jungem berufstätigen Mädchen gegen geringen Mietzins zu vermieten. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Eingerichtete 200... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Wohnungsmarkt
Möbliertes Zimmer von jungem berufstätigen Mädchen gegen geringen Mietzins zu vermieten. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Wohnungsmarkt
Möbliertes Zimmer von jungem berufstätigen Mädchen gegen geringen Mietzins zu vermieten. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

Zu verkaufen: Schöne Burg mit 60... evtl. auch gegen einen kleinen Betrag zu verkaufen. Angebote unter 2 & 10 Oldenburg Nachrichten.

1867 75 Jahre 1942

DAS HAUS DER KUNST
im Gau Weser-Ems
LAPPAN
Oldenburg, Lange Straße
Carl G. Oncken
Kunsthandlung

Oldenburgisches Staatstheater
Brenn 4095
Sonntag, 10.30 Uhr: „Schnee-Weich“; 16.30 Uhr: „Bagnani“
Dienstag, 16.30-19.15 Uhr: „A 14, „Der große Kessel“
Mittwoch, 16.30-20 Uhr: „Der Kreislauf“
Freitag, 16.30 Uhr: „Saubere Hände“
Samstag, 10.30 Uhr: „Schnee-Weich“; 16.30 Uhr: „Bagnani“
Sonntag, 10.30 Uhr: „Schnee-Weich“; 16.30 Uhr: „Donnerstag“

Sachs-Zehner-Anzeiger!
Die nächste Vorstellung für das Sachs-Zehner-Anzeiger findet statt am Sonntag, dem 20. Dezember 1942.
Kartenabholung:
Mittwoch, d. 23. Dez. von 9-16 Uhr
Donnerstag, d. 24. Dez. von 9-12 Uhr
Montag, d. 28. Dez. von 9-16 Uhr

Bis zum 3. Januar 1943 keine Sprechstunden
Denist Heinz Willers
Rosenstraße 34

Familien-Anzeigen

Ingeborg Carsten
Kar. Helms Lange
z.Zt. Wehrmacht

Verlobte
Hamburg Oldenburg i. O.
Ehnenstraße 17
20. Dezember 1942

Ihre Vermählung geben
buchen
Walter Büttner und Frau
Julchen geb. Köhler
Oldenburg, den 18. Dez. 1942
Für erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir herzlichen Dank.

Wir danken herzlich für die freundlichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Verlobung.
Ursula Brau, Oldenburg i. O.
Nelkenstraße 14
Günter Kratzke, Bublitz
(Pom.), z.Zt. Wehrmacht

Für die uns von nah und fern erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlich
Wilhelm Schless und Frau
verw. Tönjes geb. Wiese
Oldenburg, Zweigstraße 59

Freunde bereiten
auch kleine Geschenke, wenn sie zweckmäßig ausgewählt sind. Sie finden bei uns viele solche nützlichen und praktischen Artikel in besonders hübscher Ausführung, die als Festgeschenke stets willkommen sind. Besichtigen Sie bitte unsere Fensterauslagen

Freespe
an der Ecke
Lange- und Haensstraße

Berufsberatungswort der DAF.
Schlichte unsere Berufsberatungswort

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Zuherb des EG 1 und 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kompanieführer
in einem Gren.-Regt.
Hansjürgen Heuermann

Heinz Harms
Zuherb des EG 2, des Verbandsratsmitglied im Oldenburgischen Alter von 23 Jahren im Antritt im Kampf um sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht auf dem Heidenfriedhof in Wardenbüll. Die feierlichen Beerdigung

Gerhard Harms und Frau / Frieda Harms
Gerhard Harms und Frau, Saarbrücken, Johanne Frieda Harms, geb. Harms, als Frau / Antonie Harms als Tante

Am 11. Dezember 1942 ist unter einziger Sohn, der Reichswehrpflichtige
Leutnant und Kom

Die verwandelte Stadt

Oldenburg — vier Tage vor Weihnachten
 Alles ist gerat:
 Schritte, Worte und Lächeln.
 Und alle Gesichter
 Sind fröhlich und rein.
 Alles ist warmer:
 Herzen, Augen und Hände.
 Es fallen die trennenden Wände,
 Sener geht allein. (Georg Bülling)

Sehe einmal mit mir durch die Oldenburger Straßen. Es braucht ja nicht in Eile zu sein, wie du es sonst hast und vor allem in dieser vorweihnachtlichen Zeit geduldi bist, es kann ja ganz besinnlich sein, vor allem aber mit offener Augen und Ohren. Und du wirst merken: Auch das ist ein Erlebnis, das man sich in keinem Jahr um Weihnachten entgegen lassen soll. Denn kein Weihnachtsfest gleicht dem anderen, wenigstens in seinen äußeren Umständen nicht, und im Kräfte hat alljährlich das Weihnachtsfest erst recht ein anderes Gesicht. Darum muß man jede Kriegswinterweihnachten mit weit offenem Herzen erleben. Heute zurück an das Vorjahr: Da hand vor unsen Soldaten im Osten die Aufgabe des Durchhaltens im noch unbekanntem, in seiner Art nur geahnten russischen Winter. Diesmal geht wir mit ganz anderen Gefühlen in den Winter, wie auch unsere Soldaten, für die jener winterliche Osten keine unbekanntem Größe mehr ist. Das schon achin macht auch unsere Herzen freier, macht uns die Freude an Weihnachten ungetrübt.

Doch, um auch von den kleinen Dingen unserer vorweihnachtlichen Alltags zu sprechen: Hast du das gesehen, wie die Tannenbäume weggangen? Ich kenne einen alten Oldenburger Gärtner, der seit letzten Jahren zum Jahr um Jahr seinen Tannenbäumen auf dem meist um diese Zeit sehr windigen und eifrig kalten — Pferdemarkt steht und auch diesmal wieder mit dabei ist. Der hat mir erzählt, daß er sich nicht erinnern könne, seinen kleinen Tannenbaum je so schnell verkauft zu haben wie in diesem Jahre. Am letzten Sonnabend und Sonntag hätten sich fast alle Oldenburger einen Baum geholt, so daß es sich kaum noch lohnte, auf weitere Kunden zu warten. Auch jene Sorte von Tannenbaumbesitzern sei damit wohl gänzlich ausgefallen, die alljährlich ihren Baum unmittelbar vom Markt in den aufsehnenden Fuß verpflanzen, ansäuen und Weihnachten feiern. Und die handelt fragen sich nun: Warum haben wir früher immer noch so lang hier herumstehen müssen, wenn es auch so geht? Ja, warum eigentlich?

Es ist dir schon aufgefallen, daß man durch diese Oldenburger Straße gehen kann, ohne den Duft von Weihnachtsbäumen zu spüren? Daß sich keine — einschlägige — Adventzeit öffnen kann, ohne daß der köstliche Duft gewohnter Wohnraumluft uns in die Nase steigt? Es ist nicht wie ein künstlich gewordenes Weihnachtsmädchen, daß wir in den Schaufenstern Pralinen und Bonbons und Marzipan in reicher Auswahl ausgelegt sehen, daß auch hier Kaffeebohnen loden und andere schöne Dinge? Und man soll je nicht nur anschauen, man kann laufen, fast wie ein Anrecht darauf, auf je seiner Sache ganz sicher. Wirklich, unsere Stadt ist im Weihnachtsmarkt in der „Alte“ gewohnt? Wenigstens hast du dir doch diese einjährige Anstellung angesehen? Und all die glücklichen Gesichter, die frohen Augen, all das bunte Spielzeug, nicht nur ein echt weihnachtliches Bild, sondern überhaupt mit das schönste Bild, das die Kriegskronik der Gauhaupstadt einzu aufzuweisen haben wird. In diesen Tagen wird nun das rote Rudenbrot losgehen. Wie haben ja „von allem“, wie man sagt. Nicht nur das, was auf der Weihnachtsbrotverkäufer steht, hat uns der Kaufmann ausgehändigt, er hatte oben drein auch

Betriebsruhe während der Weihnachtszeit

Auf Grund eines Erlasses des Reichswirtschaftsministers vom 23. November 1942 gibt der Reichsverteidigungsminister für den Gau Weser-Ems folgendes bekannt:

1. An den Weihnachtstagen und dem darauffolgenden Sonntag (26. bis 27. Dezember) ruft die Arbeit in allen Betrieben und Verwaltungen, in denen es anständig und betrieblich möglich ist, d. h. mit Ausnahme der Verkehrs- und Versorgungsbetriebe und der kontinuierlich arbeitenden Betriebe. Weitere Ausnahmen hier von werden für den Bereich des Gauweser-Ems nicht zugelassen.
2. Am Neujahrstage und dem folgenden Sonnabend und Sonntag (1. bis 3. Januar) ruft die Arbeit unter den gleichen Bedingungen wie zu 1. Von der Betriebsruhe am Sonnabend und 2. Januar, sind die Betriebe des Kantengewerbes ausgenommen.
3. In der Zeit vom 28. bis 31. Dezember wird den Betriebsleitern Betriebsruhe anempfohlen. Für bestimmte Betriebe, die entweder durch das Landeswirtschaftsamt Weser-Ems oder durch das Rüstungs-Kommando Bremen

noch keine Überprüfungen, die uns zum Rubenbrot und auch sonst sehr von Nutzen sind.

Ja, unsere Kaufleute! Ich weiß, es geht dir wie mir, bei dem Kaufmann, der ein wenig vor ihm geschimpft. Aber — alles was Recht ist — in dieser Weihnachtszeit sind sie wirklich „auf Draht“. Und merkwürdig, auch der Kaufmannstaben ist verwandelt: Eine Fülle von Arbeit ist auf den Kaufmann eingetrufen. Große Mengen von Lebensmitteln müssen zu Weihnachten zusätzlich ausgegeben werden, Hülsen und Säcke kommen an, Mehl, Butter, Zigaretten, nicht zu vergessen der Schwanz, und da kommen nun die meisten Oldenburger schon in diesen Tagen und holen ihren gesamten Weihnachtsmahl aus einmal ab. Findet du nicht auch, daß sich die Käufer wenigstens in diesen Dingen etwas mehr Zeit lassen könnten? Oder hält du auch keinen Kaffee und keinen Schwanz gleich am ersten Gültigkeitstage, der Sonderzeiten abholen müssen? Hast du zu den Unbeglückten gehört, die schon vor Öffnung des Ladens draußen warten? Bisher haben wir ja immer noch das, was uns auf Karren zufand, auch bekommen — im Gegensatz zum ersten Weltkrieg.

besonders benachteiligt werden, besteht jedoch die Verpflichtung zur Arbeitsruhe an diesen Tagen. Ausnahmisanträge der insofern benachteiligten Betriebe sind an die vorbezeichneten Behörden zu richten.

4. Von der zünftigen Betriebsruhe (Ziffer 3) sind grundsätzlich ausgenommen: Rohstoffbetriebe, Ernährungsbetriebe, Versorgungs- und sonstigen öffentlichen Betriebe, in denen die Betriebsruhe eine Schädigung der betrieblichen Anlagen eintreten würde, Verkehrsbetriebe, Betriebe des Kantengewerbes und Einzelhandel. Weitere Ausnahmen sind durch Anordnungen der zuständigen Sachorganisationen besonders bekanntzugeben.
5. Die ausfallenden Arbeitstage und die durch Betriebsruhe hervorgerufenen Produktionsausfälle können durch Vor- und Nacharbeit ausgeglichen werden. Das Nähere bestimmt durch das Landeswirtschaftsamt Weser-Ems oder durch das Rüstungs-Kommando Bremen

Darum braucht eigentlich niemand Angst zu haben, etwa zu spät zu kommen. Und in all dem Jubel steht der Kaufmann wie ein Fels im Meer.

Die verwandelte Stadt — ja, so muß man sie schon nennen. Die Menschen haben es alle fürchtbar eifrig, die Geschäfte sind voll (in zweierlei Sinn), jeder freut sich, jeder denkt daran: Nicht nur vier Tage, und jeder freut sich über das verwandelte Gesicht dieser Stadt, wenn er auch zuweilen an den Lichterglanz der Straßen vor demal denkt. Und die unter uns, die auch schon den ersten Weltkrieg in der Heimat erlebten, erzählen wohl aus ihrer Erinnerung, daß es damals, nach drei Jahren Krieg, ein Weihnachtsfest mit so reich gedecktem Tisch nicht gegeben hat, ganz zu schweigen von der sonstigen Ernährung, die seiner Vergleich mit der heutigen ausfällt, und sein unbilligsten Überdenken dieses Gegenstandes, das wir damals und heute wird uns offenbar, daß wir mit wahrer Freude dieses Weihnachtsfest erwarten und feiern können, und daß dieses Bewußtsein uns alle und damit auch unsere Stadt in echt weihnachtlicher Art verwandelt hat.

Oldenburgisches Staatstheater

Heute, Sonntag, 10.30 Uhr: „Schnee mit dem und die lieben Jäger“, Märchenoper von Friedrich Schiller. Musik von Hugo Freyer. Freier Vortrag.
 16.30 Uhr: Zum ersten Male: „Baqantini“, Operette von Franz Lehár. Musikalische Leitung: Alois Remmel. Sprechregie: Hans Hügel. Bühnenbild: Otto Wasmuth. Kostümbild: Hans Erna Grünwald, Margret Belager, Gertrud Rintale, Alara Waberstorfer, Erni Jäger, Carl Müller, Sarah Berger, Hans Brandt, Kurt Perle, Franz Harisch, Carl Bertram.
 Morgen, Montag: Keine Vorstellung.

Der Rundfunk am Sonntag

Reichsprogramm:
 9-10: „Unser Schachklub“ mit Theodor Loos. 11 bis 11.30: „Rundfunk am Sonntag“ mit dem Programm der Woche. 12.15-1: „Das Deutsche Volkstheater“. 1.40 bis 1.55: „Sünder und Gerech“. Vorlesung: Weihnachtsmädchen. 1.55-2: „Kompositionen im Rahmen“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs-Rundfunk“. 1.45-2: „Reichs-Rundfunk“. 2-2.15: „Reichs-Rundfunk“. 2.15-2.30: „Reichs-Rundfunk“. 2.30-2.45: „Reichs-Rundfunk“. 2.45-3: „Reichs-Rundfunk“. 3-3.15: „Reichs-Rundfunk“. 3.15-3.30: „Reichs-Rundfunk“. 3.30-3.45: „Reichs-Rundfunk“. 3.45-4: „Reichs-Rundfunk“. 4-4.15: „Reichs-Rundfunk“. 4.15-4.30: „Reichs-Rundfunk“. 4.30-4.45: „Reichs-Rundfunk“. 4.45-5: „Reichs-Rundfunk“. 5-5.15: „Reichs-Rundfunk“. 5.15-5.30: „Reichs-Rundfunk“. 5.30-5.45: „Reichs-Rundfunk“. 5.45-6: „Reichs-Rundfunk“. 6-6.15: „Reichs-Rundfunk“. 6.15-6.30: „Reichs-Rundfunk“. 6.30-6.45: „Reichs-Rundfunk“. 6.45-7: „Reichs-Rundfunk“. 7-7.15: „Reichs-Rundfunk“. 7.15-7.30: „Reichs-Rundfunk“. 7.30-7.45: „Reichs-Rundfunk“. 7.45-8: „Reichs-Rundfunk“. 8-8.15: „Reichs-Rundfunk“. 8.15-8.30: „Reichs-Rundfunk“. 8.30-8.45: „Reichs-Rundfunk“. 8.45-9: „Reichs-Rundfunk“. 9-9.15: „Reichs-Rundfunk“. 9.15-9.30: „Reichs-Rundfunk“. 9.30-9.45: „Reichs-Rundfunk“. 9.45-10: „Reichs-Rundfunk“. 10-10.15: „Reichs-Rundfunk“. 10.15-10.30: „Reichs-Rundfunk“. 10.30-10.45: „Reichs-Rundfunk“. 10.45-11: „Reichs-Rundfunk“. 11-11.15: „Reichs-Rundfunk“. 11.15-11.30: „Reichs-Rundfunk“. 11.30-11.45: „Reichs-Rundfunk“. 11.45-12: „Reichs-Rundfunk“. 12-12.15: „Reichs-Rundfunk“. 12.15-12.30: „Reichs-Rundfunk“. 12.30-12.45: „Reichs-Rundfunk“. 12.45-1: „Reichs-Rundfunk“. 1-1.15: „Reichs-Rundfunk“. 1.15-1.30: „Reichs-Rundfunk“. 1.30-1.45: „Reichs

Continental-Reifen

immer zuverlässig-ob Front oder Heimat

Einkaufstaschen
Perlartikel
eine schöne Kette
od. ein Ledergürtel

werden sicherlich willkommen sein. Suchen Sie sich etwas aus, solange unsere Vorräte reichen. - Wenden Sie sich mit Ihren sonstigen Wünschen vertrauensvoll an uns. Wir werden sehen, was wir für Sie tun können.

Auch jetzt sind wir für Sie da

Gehrels

GEGR. 1793

Antike Möbel

und sonstige gute Antiquitäten, ebenso Orientteppiche, gute Gemälde alter und neuer Meister, Silber, Schmuck, Münzen usw. zu kaufen gesucht. Postkarte genügt. Komme sofort.

H. Baumann, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 61. Ruf 1938.



Ellocar

Wirkt wunderbar.
Doch mach Dir klar.
Auch Ellocar
Ist heute rar!
Drum bitte spar!
Mit Ellocar

Passendes Weihnachtsgeschenk auch für Sie, ist ein Postparbuch unter dem Weihnachtsbaum. Es führt über steuerbegünstigtes Sparen stielreicher Freude für Sie und Ihre Angehörigen. Druckstift 8 11 sofort anfordern, kostenlos unverbindlich. Eigenheim-Bund Niedersachsen Kaufverträge Hannover.



Seesand-Mandelkeie

für jede Haut, die Saft schlecht verträgt.
Aber nie so trocken anwenden!

Teelöffel voll genügt!

Lichtpauserei

Wilhelm Brans
Schloßplatz 15
Ruf 2408

Bei KARSTADT

werden Sie immer gut bedient!

BREMEN

Meißeßluß für Bewerber für die aktive Offizierlaufbahn des Heeres

Angehörige des Geburtsjahrganges 1925, die für die aktive Offizierlaufbahn des Heeres bewerben wollen, müssen ihr Bewerbungsgesuch einreichen bis spätestens 31. Januar 1943.

Nur für diejenigen Bewerber, die ihr Gesuch bis 31. 1. 1943 eingereicht haben, ist die Verwendung im Heere sichergestellt. Bewerbungs-gesuche sind zu richten an die dem Wohnort des Bewerbers nächstgelegene „Annahmestelle für Offizierbewerber des Heeres“ oder das zuständige Wehrbezirkskommando.

Auskünfte erteilen die Annahmestellen, alle Wehrbezirkskommandos und die Nachwuchsoffiziere.

Oberkommando des Heeres, Heerespersonalamt.

Die zuständige Annahmestelle für die Wehrteile X und XI ist die Annahmestelle XI für Offizierbewerber des Heeres, Hannover, Rangens-tafelstraße 6.

Die zuständigen Nachwuchsoffiziere für

Oldenburg und Umgegend:	H. Sellwig, Gren.-Off.-Stf. 16
Bremen/Deinenhorst	St. Walter, Gren.-Off.-Stf. 65
Dele I. Döhl	St. Beterien, Gren.-Off.-Stf. 490
Wendeburg	Hdt. Brander, Weh.-Aus.-Stf. 39
Wübbel	Hdt. Goede, Gren.-Off.-Stf. 6
Hda-Mitterdorf	St. Redderßen, Kraft.-Off.-Stf. 10
Hda-Bandorf	St. Hillmann, Gren.-Off.-Stf. 90 (rot.)
Hda-Sarburg	Hdt. Emmermann, Weh.-Aus.-Stf. 20

Öffentliche Mahnung

Die fällig gewordenen Kirchensteuern für 1942 sind bis zum 31. Dezember 1942 zu zahlen. Beträge, die bis zu diesem Termin nicht eingegangen sind, werden mit den Säumniszuschlägen von der diesjährigen Stadtkasse einbezogen.

Der Vorstand der Kath. Kirchengemeinde, Oldenburg i. O.
H. A. Stäbe, Kirchenrechnungsführer.



Orizone

Mundwasser

Wer eine Packung Orizone-Mundwasser-Kugeln sein eigen nennt, sei sparsam! Für einmaliges Mundspülen und Gurgeln genügt eine Kugel in einem viertelvollen Glas Wasser. Die Wirkung ist die gleiche, als wenn man zwei Kugeln in mehr Wasser auflöst: sauberer Atem, weiße Zähne, gesunder Mund.

Sie werden viele „Punkte“ sparen

weil Ihre gute Kleidung und Wäsche viel länger hält, wenn Sie alles schonend mit der unschädlichen und waschkräftigen „Dug“-Waschpaste waschen. Der Erfolg ist verblüffend. Machen Sie einen Versuch. Burg-Waschpaste (Rif. 14/062) ist markentreu erhältlich. ½ Kilo 50 Pf. - Alleinhersteller:

Oldenburger Seifen- und Sodafabrik

Donnerschwer Straße 171 Ruf 4377

Zu Weihnachten ein Postparbuch!

Wirklich ein feines Weihnachtsgeschenk! Schon beim nächsten Postamt ist es zu haben - ohne Kopfzerbrechen und zeitraubende Wege! Postparer haben's bekanntlich bequem: Bei allen Postämtern, Poststellen und Land-zustellern Großdeutschlands kann man mit seinem Postparbuch Beträge einzahlen und abheben. Mit einem Postparbuch schenken Sie also die Freude am Sparen und Besitzen und gleichsam den Grundstein zur späteren Erfüllung so manchen Wunsches.

DEUTSCHE REICHSPOST

POSTSPARKASSENDIENST

Wie aufbewahren?

„Mändelchen“-Pudding ist gut verpackt. Trotzdem sollte er bei längerer Lagerung in Schraubgläsern oder Büchsen aufbewahrt werden. Je feiner eine Ware ist, desto leichter nimmt sie fremde Gerüche an.



wahlschmeckend, nahrhaft, bekömmlich

Richard Krüger

Leipzig W 33
Geogr. 1866

Allein-Hersteller der echten

Krügerol

Katarrh - Bonbons

Vosgerau am Damm bietet an: Mantelschützer (Ersatz für Kleidernetz) Schmutzfläster Deckenfläster Pronto zum Schläuche flicken Rücklehter, Tarnkappen usw. Ich bediene Sie so gut ich kann

Vosgerau am Damm

GE-RI

Rasierklingen

heute nur beschränkt lieferbar Deshalb durch öfteren Gebrauch die Qualität ausnutzen! - Die Klinge sofort nach dem Gebrauch reinigen!

Pflegliche Behandlung verlängert die Schnittfähigkeit!

In Handel, Gewerbe und Industrie, in Familie und Heim, in der Landwirtschaft, überall Schutz und Sicherheit durch die Stärke der deutschen Versicherung!

Die deutschen Versicherungsunternehmen

Wir kaufen Gold

Horns

Elg. Goldschmelde-Werkstat.
Gen.-Nr. A 41/2854

Ann's Domat 1873



Kaffeesatz gegen Fränkheitskeime

Noch vor 100 Jahren konnten die absonderlichsten „Patente“ auf „Mittel gegen Ansteckung“ verlangt und erteilt werden.

Heute: Desinfektion!

Heute ist die Grundlage des Kampfes gegen ansteckende Krankheiten das Wissen um Bakterien und Mikroben; ihm verdanken wir die Möglichkeit zur Herstellung wirksamer Desinfektionsmittel, wie sie seit Jahrzehnten von unserer Firma in bewährter Zuverlässigkeit geliefert werden.

SCHULKE & MAYR AG., HAMBURG
Älteste Spezialfabrik für die Herstellung von Desinfektionsmitteln.



PRoBAT

HÖHNERAUGEN- UND BALLENPFLASTER

Verpackung: Probier-Pflaster sind die millionenfach bewährten Radikalmittel bei Augen- und Drüsen-entzündungen

Gegr. MACK 1849

Unsere Heilmittel und kosmetischen Präparate sind fast in der ganzen Welt bekannt und genießen überall den besten Ruf

HEINRICH MACK NACHF.

ULM - JLLERTISSEN



Rheumaplast!

Besorgen Sie aus der Apotheke ein Rheumaplast und kleben es auf die schmerzhafteste Stelle (Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen usw.). Sogleich dringt frisches Blut dort hin und spült die Krankheitsstoffe fort. Sie verspüren wohlige Wärme und Ihre Schmerzen lassen nach.

Auch Ihnen hilft

Rheumaplast

Bedeutet sparen darben?

- aber nein!
Mit Maggi's Würze darf man sparsam sein:
- weil MAGGI'S WÜRZE so ergiebig ist!



Dialon-Kinder-Puder

allein der Pflege unserer Kleinsten vorbehalten.
Fabrik pharmazeutischer Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.



Wer ist KOHLENKLAU?

Ein Bösewicht, vor dem wir uns sehr hüten müssen, weil er uns und unsere Kriegswirtschaft gefährdet.

Was tut Kohlenklau?

Es zieht kalt ins warme Zimmer. Im leeren Zimmer brennt Licht. Das Radio spielt ohne Zuhörer. Der falsch geheizte Ofen wärmt schlecht... Überall, wo wertvolle Kohle, Strom und Gas vergeudet werden, hat Kohlenklau seine Hand im Spiel!

Er nützt unsere kleinste Gedankenlosigkeit und Nachlässigkeit für sein kriegsverbrecherisches Treiben aus. Es ist toll, wie raffiniert er uns überall reinlegen will.

Wie machst du ihn unschädlich?

Kohlenklau ist beobachtet worden, man kennt seine Tricks! In der nächsten Zeit wirst du hier lesen, wie und wo du ihn fassen kannst. Du und ich und wir alle tun uns jetzt zusammen, und es wäre doch gelacht, wenn wir den Burschen nicht aufs Kreuz legen.

Die Jagd auf Kohlenklau geht los!